

Presseinformation

Für Rückfragen:

Anja Vrachliotis

Pressestelle Sachbuch Orell Füssli Verlag

Telefon + 49 (0) 69 955 072 27

Mobil +49 (0)151 647 228 10

eMail anja.vrachliotis@me.com

orell füssli



Yves Schumacher

Nazis! Fascistes! Fascisti!

Faschismus in der Schweiz 1918 - 1945

Sachbuch

22. März 2019, gebunden, ca. 288 Seiten

978-3-280-05689-9

Auch als E-Book erhältlich

ca. € 48.00 (D) | € 49.40 (A) | CHF 34.90

Der Faschismus in der Schweiz war kein einheitliches Gebilde, sondern speiste sich aus unterschiedlichen Quellen und kannte unterschiedliche regionale Ausprägungen. Dieses Buch widmet sich erstmalig den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen faschistischen Strömungen der Deutschschweiz.

Zwischen 1918 und 1945 erschienen in der Schweiz rund 30 rechtsextreme Medien. Auf der anderen Seite des politischen Spektrums gab es sechs kommunistische Presseerzeugnisse. Die Vielzahl rechtsextremer Blätter spiegelt die Zersplitterung der rechtsextremen Bewegungen wider. Der Entwicklungsbeginn der faschistischen Bewegung in der Schweiz lässt sich nicht genau benennen, die erste italo-faschistische

Glut wurde, so der Autor, in der italienischen Schweiz entfacht.

Yves Schumachers Buch ergänzt die bisherigen Darstellungen, in dem es die Verbreitung des italienischen Faschismus in der lateinischen Schweiz (Welschland, Tessin und italienischsprachiges Graubünden) beschreibt und seine Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur faschistischen Bewegung in der Deutschschweiz analysiert, die sich mehr an der Ideologie der deutschen NSDAP orientierte. Am 28. April 1945 wurde Mussolini auf der Flucht in die Schweiz bei Dongo am Comersee von Partisanen erschossen.



Yves Schumacher Jg. 1946, lebt in Zürich. Er ist Kommunikationsberater und Inhaber einer PR-Agentur. Er ist ehemaliger Geschäftsleiter des "Vereins Zürcher Museen", kuratiert Ausstellungen und hat zahlreiche kulturhistorische Bücher und Artikel verfasst.